

LÖSUNGEN



B-OSR Refresh-Test 2017

Frage 1

Sie sind Oberschiedsrichter bei einem DTB Turnier mit Ranglistenwertung. Während eines ohne SR ausgetragenen Matches löst sich durch den hart die Netzkante treffenden Ball die Netzverankerung, das Netz hat dadurch nicht mehr die vorgeschriebene Höhe. Die Spieler merken dies nicht und spielen weiter. Spieler B schlägt nach mehrmaligem Ballwechsel den Ball ins Netz. Erst danach wird die Veränderung der Netzhöhe bemerkt. Sie werden zum Platz gerufen und entscheiden:

- a) Der Punkt steht, das Netz ist „Ständige Einrichtung“, somit besteht kein Grund, auf Behinderung und Punkt wiederholung zu entscheiden.
- b) Der Punkt wird wiederholt. Das Netz ist keine „Ständige Einrichtung“ gemäß ITF-Regel 2.
- c) Das Herausspringen der Netzverankerung bewirkte eine Steigerung der Netzhöhe, daher lagen keine regelkonformen Bedingungen mehr vor, der Punkt ist zu wiederholen.
- d) Das Netz zählt nicht zu den „Ständigen Einrichtungen“ gemäß ITF-Regel. Trotzdem bleibt der gespielte Punkt bestehen, weil beide Spieler sich so verhalten haben, dass sie keine Behinderung empfanden.
(ITF TR 2 Ständige Einrichtungen; hier haben beide Spieler weitergespielt)

Frage 2

Als Oberschiedsrichter in der Regionalliga Herren bekommen Sie von einem Spieler vor seinem Einzel, folgende Information: „Du Schiri, entschuldige, ich habe die ganze Nacht und heute Vormittag Durchfall gehabt, es kann sein, dass ich während meines Einzels öfter auf die Toilette muss! Das ist doch ok, oder?“ Als SR

- a) Informieren Sie in diesem Fall sofort den Oberschiedsrichter.
- b) Antworten Sie, dass Sie unter diesen unschönen Umständen bzgl. der Toilettenpausen auch mal ein Auge zudrücken werden.
- c) Antworten Sie, dass Sie trotz der unschönen Umstände bzgl. der Toilettenpausen keine Ausnahmen machen können. **(es ist zwar unschön, aber eine Ausnahme kann nicht gemacht werden)**
- d) Antworten Sie, dass es unter diesen unschönen Umständen für den Spieler doch besser wäre, gleich aufzugeben. Ihm fehle sicherlich die nötige Kraft.

Frage 3

Sie werden als Oberschiedsrichter bei einem Turnier in der Halle zu einem Einzel mit Schiedsrichter gerufen. Als Sie dort ankommen, sind sich die beiden Spieler und der Schiedsrichter über den Spielstand nicht einig. Der Schiedsrichter hatte nach einem Ass den Spielstand mit 40-15 angesagt, für den Rückschläger ist der Spielstand aber 30-30. Der Schiedsrichter ist die Punkte des Spiels durchgegangen und hat festgestellt, dass er bei 15-15 den Aus-Ruf des Linienrichters bei einem Winner an der entfernten Seitenlinie nicht gehört hat. Der Schiedsrichter war sich bei dem Ball selbst nicht sicher und hat fälschlicherweise angenommen, dass der Ball gut war. Wie ist die Entscheidung des Oberschiedsrichters?

- a) Der Spielstand ist 40-15
- b) Der Spielstand ist 30-30 **(Korrektur des Spielstandes)**
- c) Der Punkt wird wiederholt und der Spielstand ist 30-15

Frage 4

1. Bundesliga der Damen: Während eines heißen Mai-Spieltages rutscht der Aufschlägerin der Schläger beim 2. Aufschlag aus ihrer verschwitzten Hand. Der Schläger fliegt Richtung Netz und landet – ohne das Netz zu berühren – zwei Meter vor ihrer Aufschlaglinie. Die Rückschlägerin ist von dem anfliegenden Schläger so überrascht, dass sie den Aufschlag nicht ins Feld zurückspielen kann. Ihr Rückschlag geht ins Netz. Wie ist die richtige Entscheidung?

- a) Punkt für die Aufschlägerin, weil der Rückschlag ins Netz gespielt wird. (keine Behinderung)
- b) Punktwiederholung (unabsichtliche Behinderung), da die Aufschlägerin zum ersten Mal etwas verliert (analog: ein Ball fällt aus der Tasche oder ein Spieler verliert die Mütze).
- c) Punkt für die Rückschlägerin (absichtliche Behinderung der Aufschlägerin).

Frage 5

Zu Beginn des Matches hat Spieler A im Regionalliga-Einzel gegen Spieler X serviert. Bei 6:6 im ersten Satz serviert –irrtümlich, aber von Ihnen und den beiden Spielern nicht als Irrtum erkannt –Spieler X für den ersten Punkt im Tie-Break. Danach serviert jeder Spieler abwechselnd für zwei Punkte. Spieler A gewinnt als Aufschläger den letzten Punkt zum 8:6 im Tie-Break. Wer schlägt im ersten Spiel des zweiten Satzes auf?

- a) Spieler X, weil Spieler A für den letzten Punkt im vorangegangenen Tie-Break serviert hat.
- b) Spieler X, weil er nun – nach dreizehn gespielten Spielen – mit dem Aufschlag an der Reihe ist. (ITF TR 5 b letzter Satz)
- c) Spieler A, weil Spieler X für den ersten Punkt im vorangegangenen Tie-Break serviert hat und zu Beginn des nächsten Satzes der andere Spieler servieren muss.

Frage 6

Welcher dieser Altersklassen hat bei einem Verbandsspiel in Baden einen Anspruch auf eine Pause nach dem ersten Satz von fünf Minuten.

- a) U10 (§ 29 Absatz 2 Wspo Baden)
- b) U12
- c) U14
- d) Herren 50/Damen 50
- e) Herren 60/Damen 60
- f) Herren 70/Damen 7

Frage 7

Sie sind OSR bei einem Altersklassenranglistenturnier. Bei den Damen 40 gibt es leider nur 7 Meldungen. Wie ist Ihr weiteres Vorgehen?

- a) Sie spielen das Feld im KO Modus mit 7 Spielerinnen
- b) Sie melden einen Spielerin nach um auf 8 Spielerinnen zu kommen und lösen es dann als KO Feld aus.
- c) Sie sagen die Altersklasse aufgrund zur wenigen Teilnehmerinnen ab.
- d) Sie teilen die Spielerinnen in zwei Gruppen auf und lassen dann die Siegerinnen der Gruppe das Finale spielen.
- e) Sie teilen die Spielerinnen in zwei Gruppen auf und spielen dann ein Halbfinale und Finale der beiden Gruppenbesten aus. (Turnierordnung zusammen mit Durchführungsbestimmungen)

Frage 8

Ranglistenturniere ab Herren 30 und Damen 30 sowie Jugend dürfen mit weniger als 8 Teilnehmern stattfinden.

- a) Ja, dies dürfen sie uneingeschränkt.
- b) Ja, aber die Wettbewerbe müssen als Kästchenspiele gespielt werden. (§ 36 DTB Turnierordnung)
- c) Nein, dies ist in unter keinen Umständen erlaubt.

Frage 9

Sie sind Oberschiedsrichter bei einem Ranglistenturnier welches mit einer Nebenrunde angeboten wird. Spieler A, welcher klar in der ersten Runde verloren hat, möchte in der Nebenrunde mitspielen. Allerdings möchte auch der Sohn des Turnierveranstalters, welcher erst am Turniertag selbst sich entschieden hat, in der Nebenrunde mitspielen. Weiterhin möchte auch noch der Spieler X welcher in der dritten Runde verloren hat an der Nebenrunde teilnehmen. Nun stellt Ihnen der Turnierausschuss die Frage welcher dieser drei Spielern an der Nebenrunde teilnehmen darf. In der Nebenrunde sind noch genug freie Startplätze.

- a) A darf als einziger in der Nebenrunde starten, denn nur er hat die Voraussetzungen der Turnierordnung erfüllt. (§ 11 Absatz 4 DTB Turnierordnung)
- b) Alle dürfen mitspielen solange es freie Plätze gibt.
- c) Spieler A darf mitspielen, da er die Voraussetzungen der Turnierordnung erfüllt hat und Spieler X, denn auch er hat ja am Turnier teilgenommen. Lediglich der Sohn des Turnierveranstalters darf nicht mitspielen, da er kein Teilnehmer des Turniers ist.

Frage 10

Eine weitere Frage wird an Sie gestellt bezüglich Nebenrunde. Zwei Spieler mit der Lk 7 wollen direkt im ersten Spiel gegeneinander spielen. Von der Lk wären die beiden Spieler die stärksten. Nun stellen sie die Frage, ob die Nebenrunde ausgelost wird und dabei auch gesetzt werden muss.

- a) Die Nebenrunde ist eine neue Auslosung auf welche die Turnierordnung anzuwenden ist, d.h. es muss gesetzt werden. (neue Auslosung muss entsprechend der Turnierordnung durchgeführt werden)
- b) Die Nebenrunde ist kein neues Turnier aus diesem Grund ist nicht zu setzen und alle Spieler einfach zu losen.
- c) Es werden die Spieler der Nebenrunde einfach vom Turnierausschuss wie gewünscht zusammengesetzt.

Frage 11

Bei einer Auslosung zu einem Ranglistenturnier fordert der Turnierausschuss von ihnen, dass Spieler desselben Vereins in der ersten Runde nicht gegeneinander gelost werden sollen. Sie haben über dieses Vorgehen Zweifel. Ist dieses Vorgehen erlaubt?

- a) Nein
- b) Ja, wenn es in der Ausschreibung des Turniers bekannt gegeben wurde. (§ 32 Absatz 4c DTB Turnierordnung)
- c) Ja, dieses Vorgehen ist immer erlaubt weil es dem Willen der Spieler entspricht

Frage 12

Im benachbarten Verein werden Sie als geprüfter B-OSR eingesetzt. Der heimische OSR mit der C-OSR Lizenz meint aber zu Ihnen, dass er Sie bei der Auslosung nicht braucht er sei ja schließlich auch OSR und wüsste die Regeln deshalb ja auch ganz genau. Was ist Ihre Antwort?

- a) Nur ich als geprüfter B-OSR darf die Auslosung vornehmen. (nur B-OSR dürfen Ranglistenturniere durchführen)
- b) Die Auslosung darf jeder vornehmen der eine Lizenz hat.
- c) Die Auslosung darf jeder vornehmen welcher in der Ausschreibung steht.

Frage 13

Sie sind OSR bei einem Herren Ranglistenturnier welches mit einem 16er Feld gespielt wird. Dabei sind im Hauptfeld noch drei Plätze frei. Sie haben folgende Ranglistenpositionen

- a) 180 B
- b) 180 A/B
- c) 400
- d) 500
- e) 400 B
- f) 323
- g) 180

(§ 26 DTB Turnierordnung)

Welche drei Spieler können Sie ins Feld aufnehmen?

Frage 14

Welche Ergebnisse sind nach den ITF Tennisregeln möglich?

- a) 7:6, 6:7, 7:4
- b) 6:0, 1:6, 9:7
- c) 4:3, 4:3
- d) 5:4, 5:3
- e) 1:0 n.a

(siehe ITF Anhang V und ITF Regel 6 Absatz 2 ITF)

Frage 15

Wie lange hat ein Spieler in einem Turnier zwischen zwei Matches Pause, wenn das Spiel

a.) 1 Stunde gedauert hat

- 30 min
- 1 Stunde
- 1,5 Stunden

b.) weniger als 1 Stunde gedauert hat

- 30 min
- 1 Stunde
- 1,5 Stunden

c.) mehr 1,5 Stunden gedauert hat

- 30 min
- 1 Stunde
- 1,5 Stunden

(Siehe § 40 DTB Turnierordnung)